

Tätigkeitsbericht 2025 Kurzversion

39100 Bozen
Galileo-Galilei-Straße 4/c
0471 062501
www.lebenshilfe.it
info@lebenshilfe.it
[facebook/lebenshilfe südtirol](https://facebook.com/lebenshilfe_suedtirol)

Seite 2 **Der Verband**

Seite 2 Mitglieder
Seite 2 Landesvorstand
Seite 2 Bezirksvorstände (und Sektionsvorstand People First)
Seite 2 Mitarbeiter/innen

Seite 3 **Einrichtungen und Dienste**

Seite 4 **Bereich „Arbeit“**
Seite 4 **Bereich „Wohnen“**
Seite 5 **Bereich „Freizeit & Mobilität“**
Seite 6 **Bereich „Empowerment & Beratung“**
Seite 6 **Bereich „Indirekte Dienste“ (Verwaltung)**

Der Verband

Mitglieder

Am 12. April 2025 fand in Bozen die jährliche Mitgliederversammlung statt. Ende Dezember 2025 zählte die Lebenshilfe 3.251 Mitglieder (619 Familien und 1.167 Einzelmitglieder, von diesen 819 Menschen mit Beeinträchtigung).

Landesvorstand

Der Landesvorstand bestand Ende 2025 aus den folgenden Personen: Roland Schroffenegger (Präsident), Armin Reinstadler (Vizepräsident), Irene Ausserbrunner (Kassierin) sowie (in alphabetischer Reihenfolge) Josef Gottardi, Rosa Hofer, Veronika Pfeifer, Theresia Rottensteiner, Claudia Thayer, Andreas Tschurtschenthaler, Jochen Tutzer und Kurt Wiedenhofer.

Bezirksvorstände (und Sektionsvorstand People First)

Insgesamt gibt es in der Lebenshilfe 5 Bezirke und mit People First 1 Sektion. Die Mitglieder der einzelnen Bezirksvorstände (bzw. der Sektion People First) waren Ende 2025:

* Wipptal: Thomas Frei (Präsident) sowie (in alphabetischer Reihenfolge) Martin Gietl, Matthias Hochrainer, Edith Mair Kinzner, Karl Pichler, Monika Reinthaler Trenkwalder, Silvia Schifferle, Roland Schroffenegger und Waltraud Tschurtschenthaler Forer.

* Vinschgau: Andreas Tschurtschenthaler (Präsident) sowie (in alphabetischer Reihenfolge) Lukas Graiss, Margareth Kainz Moriggl, Roberta Oberhofer Theiner, Roland Parth, Dieter Pinggera, Andrea Proserpio, Jasmin Tscholl und Isolde Veith.

* Schlerngebiet: Claudia Thayer Silbernagl (Präsidentin) sowie (in alphabetischer Reihenfolge) Ruth Benini Grünberger, Katarina Kovacova, Maria Kritzinger Nössing, Margret Mayrl Goller, Julia Obkircher Prieth, Erika Rabanser Gasslitter und Gabriela Rosenbach.

* Unterland: Theresia Rottensteiner Terleth (Präsidentin) sowie (in alphabetischer Reihenfolge) Ariella Bernardi Major, Christine Dissertori Zwerger, Klari Florian, Melanie Goldner, Karl-Heinz Maloier, Cristina Prada, Monika Psenner Kaufmann, Margareth Selm und Erika Wieser.

* Eisacktal: Rosa Hofer Thöny (Präsidentin) sowie (in alphabetischer Reihenfolge) Rosmarie Angerer Verginer, Josef Gottardi, Edith Rastner Plaikner, Christina Ritter Steinhauser, Marco Scardoni, Marianna Stockner Gottardi, Jasmin Thöny, Kassian Thöny und Anna Zingerle.

* People First: Jochen Tutzer (Präsident) sowie (in alphabetischer Reihenfolge) Klaus Anegg, Julia Binanzer, Luca Ferretti, Martin Former, Elsa Grunser, Erwin Mühlsteiger, Karin Saltuari, Ursula Tappeiner, Martin Vigl und Lara Maria Werner.

Mitarbeiter/innen

Insgesamt zählte die Lebenshilfe 675 entlohnte Mitarbeiter/innen (Menschen mit Beeinträchtigung nicht mitgerechnet!). Von diesen Mitarbeiter/inne/n hatten 442 eine Anstellung, 233 wurden auf der Basis eines Projektvertrags und 68 entweder als gelegentliche oder Rechnungen stellende Personen entlohnt. Die Zahl der freiwilligen Mitarbeiter/innen betrug 104, wobei diese insgesamt 6.783 Arbeitsstunden leisteten (Vorstandsarbeit nicht mitberechnet). 55 waren die Praktikant/inn/en (inklusive Menschen mit Beeinträchtigung im Café Prossliner, im Hotel Masatsch und in der Kunstwerkstatt & Galerie Akzent), die insgesamt 8.913 Arbeitsstunden leisteten.

Einrichtungen und Dienste

Die Lebenshilfe führt Einrichtungen und bietet Dienstleistungen in allen Lebensbereichen von Menschen mit Beeinträchtigung an. Die Einrichtungen und Dienstleistungen sind den Bereichen „Arbeit“, „Wohnen“, „Freizeit & Mobilität“ und „Empowerment & Beratung“ zugeordnet. Das Fundament der direkt an den Klient/inn/en erbrachten Leistungen ist der Bereich „Indirekte Dienste“, der sämtliche Verwaltungstätigkeiten umfasst.

Die Lebenshilfe ist bestrebt, ihre Einrichtungen und Dienste nach inklusiven und personenzentrierten Ansätzen zu führen. Die Person mit Beeinträchtigung ist Ausgangspunkt aller Unterstützungsleistungen. Diese Ausrichtung führt mit sich, dass im offenen und kreativen Dialog individuelle Lösungen in sämtlichen Lebensbereichen gesucht werden. Erforderlich ist dabei eine Umorientierung, die unter dem Motto „Weg vom Denken in Häusern und hin zum Denken in Assistenzleistungen“ steht.

Bereich „Arbeit“

Die Zielgruppe sämtlicher Einrichtungen des Bereichs „Arbeit“ bilden Personen mit Beeinträchtigung, die nicht, nicht mehr oder noch nicht am allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sind und Rehabilitation, individuelle Unterstützung und persönliche Assistenz benötigen. Jeder Mensch ist als im Prinzip arbeitsfähig einzustufen. Auch Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf sind in diesem Sinn tätige Menschen. Die Lebenshilfe versucht, diesem Ansatz gerecht zu werden, indem sie Leistungsmodulen auf die Bedürfnisse der jeweiligen Klient/inn/en abstimmt. Es sind dies Information & Beratung, Arbeitsorientierung, unterstütztes Arbeiten, integrative Beschäftigung inklusive Job-Coaching und Berufsvorbereitung.

Leitende Angestellte	Weitere entlohnte Mitarbeiter/innen	Klient/inn/en (M.m.B.)
Arbeitsverbund Slaranusa in Schlanders		
1	27	46
Hotel Masatsch in Kaltern/Oberplanitzing		
2	16	8
Café Prossliner in Auer		
1	3	6
Tagesstätte für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen in Bruneck		
1	7	13
Einrichtung Prihsma in Brixen		
1	4	31
Kunstwerkstatt & Galerie Akzent in Bruneck		
2	6	9
Gesamt		
8	63	113

Bereich „Wohnen“

Unter den bestehenden Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigung ist der Wohnplatz ein Platz, wo individuelle Lebensstile, Lebensprojekte und Lebensträume respektiert werden (Privatsphäre). Es ist daher erforderlich, die Unterstützungsangebote, die in der gewählten Wohnung zur Verfügung gestellt werden, so flexibel zu gestalten, dass sie sich den sich verändernden Bedürfnislagen der Bewohner/innen anpassen. Die Räume der Wohneinrichtungen werden von den Bewohner/innen nach ihren Vorstellungen gestaltet. Die Bewohner/innen bestimmen mit, von wem sie unterstützt werden. Eine neue Herausforderung besteht darin, Menschen mit Beeinträchtigung in ihren persönlichen Vorstellungen zu Wohnfragen zu begleiten.

Leitende Angestellte	Weitere entlohnte Mitarbeiter/innen	Klient/inn/en (M.m.B.)
Koordination von Wohnprojekten		
1	16	45
Sozialpädagogische Wohnbegleitung in Bozen		
1	3	35
Wohngruppen und Wohngemeinschaften in Schlanders und Meran		
1	34	27
Wohngemeinschaften Lyla und Kassian in Brixen		
1	4	7
Gesamt		
4	57	114

Bereich „Freizeit & Mobilität“

Freizeit ist die dem Menschen frei zur Verfügung stehende Zeit. Sie dient der Entspannung sowie der persönlichen Entfaltung und der Pflege privater sozialer Kontakte. Einerseits gilt es, Erschwernisse und Benachteiligungen auszugleichen, soweit diese Folgen einer Beeinträchtigung sind. Andererseits kommt es angesichts der Einschränkungen sowohl der persönlichen Selbstverwirklichung als auch der Teilnahme am Gemeinschaftsleben darauf an, Voraussetzungen für eine soziale Emanzipation zu schaffen, um diesen Benachteiligungen entgegenzuwirken. Spezifische Zielaspekte dabei sind Inklusion, Persönlichkeitsentfaltung, Erholung und Kompensation, Hilfen bei der Freizeitgestaltung, Weiterbildung sowie Entlastung der Familien.

Leitende Angestellte	Weitere entlohnte Mitarbeiter/innen	Klient/inn/en (M.m.B.)
Urlaube		
1	110	188
Erlebniswochenenden		
1	52	54
Sport		
1	9	73
Freizeitklubs (und ähnliche Angebote)		
1	12	142
VIVO		
1	94	97
Nachmittagsbegleitung I kim a		
1	4	4
Musikgruppe Miteinanders		
***	***	8
Begleitedienst		
1	143	452
Lebenshilfe Mobil		
1	21	144
Therapeutisches Reiten		
1	7	32
Musikpädagogische Werkstatt		
1	3	22
Gesamt		
10	455	1.216

Bereich „Empowerment & Beratung“

Im Bereich „Empowerment & Beratung“ sind Dienste angesiedelt, deren Zielsetzungen wesentlich im Abbau von Barrieren und in der Ermächtigung von Menschen mit Beeinträchtigung bestehen. Die Dienste dieses Bereichs fördern die aktive Mitbestimmung und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Die Beratungsangebote bieten Raum für Reflexion und stärken dadurch die Personen, ebenso wie alle Formen der Unterstützung, die Kommunikation ermöglichen oder erleichtern.

Eine weitere Tätigkeit besteht in der Organisation von Persönlichen Zukunftsplanungen für Menschen mit Beeinträchtigung, in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Persönliche Zukunftsplanung Südtirol, sei es für Privatpersonen, sei es im Auftrag der Deutschen sowie der Ladinischen Bildungsverwaltung.

Leitende Angestellte	Weitere entlohnte Mitarbeiter/innen	Klient/inn/en (M.m.B.)
Selbstvertretungsgruppe People First		
1	3	152 Mitglieder
OKAY – Büro für Leichte Sprache		
1	10	Leserschaft/Publikum
Sexualpädagogische Beratung & Begleitung		
2	***	72
Trotzdem reden – Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation		
1	***	70
Italiano Segnato Adattivo ISA		
1	***	14
Persönliche Zukunftsplanung		
***	7	11
Gesamt		
5	21	167

Bereich „Indirekte Dienste“ (Verwaltung)

Leitende Angestellte	Weitere entlohnte Mitarbeiter/innen	Klient/inn/en (M.m.B.)
Verwaltungsleitung & Controlling & Datenschutz		
1	***	***
Personal		
1	2	***
Buchhaltung		
1	1	***
Arbeitssicherheit und Versicherungswesen		
1	***	***
Technik & IT		
1	***	***
Gesamt		
5	3	***



39100 Bozen
Galileo-Galilei-Straße 4/c
0471 062501
www.lebenshilfe.it
info@lebenshilfe.it
facebook/lebenshilfe südtirol